



Presse-Information
BMW M Motorsport
10. Dezember 2023

IGTC-Finale in Abu Dhabi: Platz zwei auf dem Podium für den #46 BMW M4 GT3 bei den Gulf 12 Hours.

- **Valentino Rossi, Dries Vanthoor und Nick Yelloly kämpfen bis ins Ziel um den Sieg.**
- **Nach zwölf Rennstunden belegen sie Platz zwei mit zwölf Sekunden Rückstand.**
- **Technisches Problem wirft #32 BMW M4 GT3 im Feld zurück.**

Abu Dhabi. Das BMW M Team WRT hat die Saison 2023 in der Intercontinental GT Challenge (IGTC) mit einer weiteren Podiumsplatzierung beendet. Bei den Gulf 12 Hours in Abu Dhabi (UAE) kämpfte der #46 BMW M4 GT3 bis ins Ziel um den Sieg. Nach zwölf Rennstunden auf dem Yas Marina Circuit belegten Valentino Rossi (ITA), Dries Vanthoor (BEL) und Nick Yelloly (GBR) mit nur zwölf Sekunden Rückstand den zweiten Platz. Der #32 BMW M4 GT3, pilotiert von Philipp Eng (AUT), Sheldon van der Linde (RSA) und Charles Weerts (BEL), fiel nach dem ersten Renndrittel aufgrund eines Auspuffproblems im Feld zurück und kam auf Gesamtrang 14 (Platz neun IGTC-Wertung) ins Ziel. In der IGTC-Herstellerwertung beendete BMW die Saison auf dem zweiten Rang. In der Fahrerwertung belegen Vanthoor, Eng und van der Linde die Positionen drei, vier und fünf.

Von Platz vier übernahm Vanthoor im #46 BMW M4 GT3 direkt nach dem Start den dritten Platz. Dank starker Performance aller drei Fahrer und sehr kluger Strategiearbeit des Teams mischte die Startnummer 46 schnell im Kampf an der Spitze mit. Nach siebeneinhalb Stunden lag Rossi am Ende einer längeren FCY- und Safety-Car-Phase schließlich in Führung. Diese behauptete er über seinen gesamten einstündigen Stint und übergab die #46 auf Platz eins liegend an Yelloly. Ein Problem mit der Pedalbox kostete beim Boxenstopp jedoch ein paar Sekunden, und die Nummer 46 rutschte um eine Position zurück auf Rang zwei. In den verbleibenden Rennstunden machte die Crew weiter Druck und hielt das Rennen bis zum Schluss offen.



Der BMW M4 GT3 mit der Startnummer 32 war im ersten Renndrittel ebenfalls aussichtsreich unterwegs. Nach vier Rennstunden trat jedoch ein Problem mit dem Auspuff auf, das eine kurze Reparatur in der Box erforderlich machte. Mit mehreren Runden Rückstand kehrte die Nummer 32 wieder auf die Strecke zurück. Eng, van der Linde und Weerts fuhren danach ein reibungsloses Rennen und machten wieder Positionen gut. Doch der Rückstand war zu groß, um erneut in den Kampf um die Spitzenpositionen einzugreifen.

Stimmen nach den Gulf 12 Hours.

Vincent Vosse (Teamchef BMW M Team WRT): „Wenn wir bei einem Rennen antreten, lautet natürlich immer das Ziel, zu gewinnen. Und anders sehen wir es nicht. Mit unserer Nummer 46 waren wir nah dran. Ein 12-Stunden-Rennen nur 12 Sekunden hinter dem Führenden zu beenden, nachdem wir bei einem Boxenstopp mit diesem Auto ein technisches Problem hatten und dadurch etwa 15 Sekunden verloren haben, fühlt sich ein wenig bittersüß an. Aber am Ende haben wir ein sehr gutes Rennen abgeliefert. Die Nummer 32 hatte leider ein Auspuffproblem, das uns einige Runden gekostet hat, und wir uns konnten mit diesem Auto nie wirklich zurückkämpfen. Wir haben unseren Job gemacht. Zweiter in der Herstellerwertung zu werden und das Rennen als Zweiter zu beenden, entspricht nicht genau dem, was wir uns vorgestellt haben, aber das macht uns stärker für das nächste Jahr.“

Valentino Rossi (#46 BMW M4 GT3): „Am Ende war es ein großartiges Wochenende für uns. Das Ziel war es, auf das Podium zu kommen, und wir waren sehr stark, sehr schnell. Wir haben ein nahezu perfektes Rennen abgeliefert. Wir hätten auch gewinnen können und lagen in Führung. Daher sind wir am Ende ein wenig enttäuscht, weil wir schon den Geschmack des Sieges gefühlt hatten. Aber wir hatten ein Problem mit der Pedalbox und haben beim Boxenstopp wichtige Sekunden verloren. Das ist sehr schade, denn am Ende haben wir den Sieg um zwölf Sekunden verpasst. Es hätte also ein fantastischer Kampf bis zur letzten Runde sein können. Aber egal: Das Auto war sehr stark, das Teamwork war wie immer sehr gut, und es hat mir viel Spaß gemacht, mit Dries und Nick zu fahren. Es ist großartig, die Saison mit einem Podium abzuschließen. Es ist das sechste Podium der Saison. Also bin ich sehr glücklich über diese Saison und über die Verbesserungen.“



Dries Vanthoor (#46 BMW M4 GT3): „Am Ende haben wir bei den Gulf 12 Hours den zweiten Platz erreicht. Ich denke, wir können mit dem Ergebnis zufrieden sein, nachdem wir von P4 gestartet sind. Wir haben ein gutes Wochenende abgeliefert, und unser Auto war wirklich gut. In dieser Hinsicht können wir sehr zufrieden sein, muss ich sagen. Es ist nur schade, dass wir nur zwölf Sekunden hinter dem Ersten waren und den Sieg knapp verpasst haben. Aber ich habe in meinem Doppelstint alles gegeben. Ich glaube, ich habe noch nie so viel gegeben. Also kann ich zufrieden sein.“

Nick Yelloly (#46 BMW M4 GT3): „Nach dem langen 12-Stunden-Rennen haben wir es geschafft, uns den zweiten Platz zu sichern. Wir können damit sehr zufrieden sein. Es war ein großartiges, langes, hart umkämpftes Rennen. Es hat mir Spaß gemacht, zum ersten Mal mit dem BMW M Team WRT zu arbeiten, in unserem BMW M4 GT3, und auch mit Vale, einer wahren Legende, sowie Dries, der ebenfalls eine Legende ist. Jeder hat über die gesamten zwölf Stunden hinweg großartige Arbeit geleistet, und am Ende ein Podium zu holen, ist wirklich gut für uns alle.“

Philipp Eng (#32 BMW M4 GT3): „Es war natürlich schade, dass wir das technische Problem hatten. Das hat uns mehrere Runden gekostet, und somit war der Kampf um die Meisterschaft eigentlich zu Ende. Doch wir hatten hier ein gutes Paket, und das Auto ließ sich gut fahren. Das große Highlight der Saison war natürlich der Sieg in Spa. Dazu kamen der Sieg in Indianapolis und das Podium in Kyalamai. Beim Saisonauftakt in Bathurst war ich selbst nicht dabei. Von daher war es fantastisch, trotz eines Rennens weniger in diesem hochkarätigen Feld bis zum letzten Rennen im Titelfampf zu sein. Aber am Ende sollte es nicht sein. Ich habe alles gegeben und kann mich nur bedanken beim BMW M Team WRT und bei ROWE Racing und bei meinen ganzen Teamkollegen. Ich bin ja in dieser Saison mit vielen in allen möglichen Konstellationen gefahren. Danke an Marco (Wittmann), Nick, Dries, Sheldon, Charles, Maxime (Martin) und Augusto (Farfus). Und danke an BMW M Motorsport für das Vertrauen. Es war eine coole Saison!“

Pressekontakt.

Andrea Schwab

BMW

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Pressesprecherin BMW M

Tel: +49 (0) 151 601 60988

E-Mail: Andrea.Schwab@bmw.de

Martin Schleypen

Pressesprecher BMW M

Tel.: +49 (0) 151 601 37889

E-Mail: Martin.Schleypen@bmwgroup.com

Media Website.

www.press.bmwgroup.com/deutschland

BMW M Motorsport im Web.

Website: www.bmw-m.com/motorsport

Facebook: www.facebook.com/bmwmotorsport

Instagram: www.instagram.com/bmwmmotorsport

Twitter: www.twitter.com/bmwmotorsport

 **Motorsport**